

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Ursula Haubner, Sigisbert Dolinschek
und Kollegen

betreffend bessere ressortübergreifende Vernetzung im Familienbereich sowie eine stärkere
Einbindung der Länder zur Unterstützung in den vielfältigen Lebenssituationen

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Tagesordnungspunkt 22) Bericht des
Familienausschusses über den Antrag 774/A(E) der Abgeordneten Ridi Steibl, Mag. Andrea
Kuntzl, Kolleginnen und Kollegen betreffend Information des Bundesministeriums für
Gesundheit, Familie und Jugend zur Unterstützung in den vielfältigen Lebenssituationen (557
d.B.)

Zur Unterstützung von Familien in den verschiedenen Lebens- aber vor alle Krisensituationen
gibt es in Österreich ein breites Angebot an Informations- und Beratungsstellen mit
unterschiedlichem Profil. Da dieses Angebot sehr breit gefächert ist, kann sich die Suche nach
der richtigen Stelle manchmal als schwierig und kompliziert erweisen, was für eine Familie in
einer Notsituation nicht zumutbar ist.

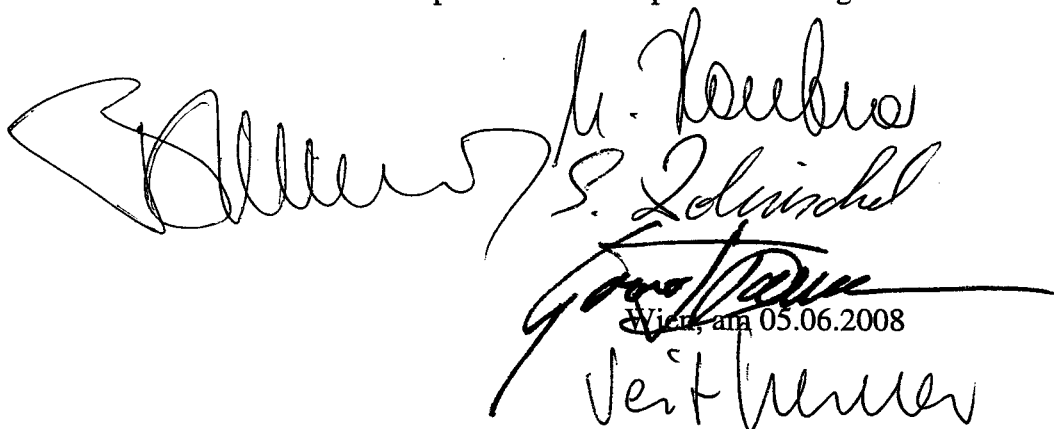
Eine bessere Vernetzung dieser Stellen untereinander in Kooperation mit dem
Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend, aber auch eine ressortübergreifende
Zusammenarbeit in diesem Bereich sowie eine stärkere Einbindung der Bundesländer zur
bestmöglichen Unterstützung von Familien in Not, wäre daher wünschenswert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend wird ersucht, dafür Sorge zu
tragen, dass eine bessere ressortübergreifende Vernetzung im Familienbereich, wobei auch
eine stärkere Einbindung der Länder vorzusehen ist, so rasch wie möglich umgesetzt werden
kann, sodass sich die Suche für Familien in Not so unkompliziert und transparent wie möglich
gestaltet.“



U. Haubner
S. Dolinschek
Wiens, am 05.06.2008
Verit Humer